

Anwesend: Frau Hornbostel, Frau Abbas, Frau Micheel, Frau Scholz, Frau Jung-Lorra, Herr Knist,
Frau Jacobs

Auswertungen der Umfrageergebnisse werden in einem Elternbrief veröffentlicht.

In der nächsten Dienstbesprechung soll über Wege zu einer guten Arbeitsplanphase geredet werden:

- Dauerhaften Aufgabenpool für alle Fächer erstellen (Schilf?)
- Leitfaden: Welche Aufgaben machen Sinn?
- Ordner oder Box mit Zusatzmaterialien in jeder Klasse

Forderungen aus dem Schulelternrat(SER-Sitzung vom 26.06.12):

- Soziales Miteinander fördern, mehr Team- und Gruppenarbeit
- Wochenpläne entlasten – größerer „freiwilliger“ Teil
- Extraplan/Extrapool für Förderschüler – stärkere individuelle Förderung
- Selbständigkeit fördern, soziale Kompetenzen entwickeln
- „Lernen lernen“
- Druck von Kindern und Lehrern nehmen!

Koordination sollte von dem Klassenlehrer ausgehen; gut wäre es, wenn dieser in der Freiarbeitsstunde am Montag in seiner eigenen Klasse wäre. Es müsste eine einheitliche Grundstruktur erarbeitet werden, die Aufgaben und Maß klärt und Orientierung für alle bietet. Um Verbindlichkeit zu erzielen, sollte schriftlich ein Arbeitsplan für einen bestimmten Zeitraum (z.B. vier Wochen) erstellt werden, der einen für alle verbindlichen Pflichtteil (Ausnahme: Förderschüler) und Wahl (nicht Zusatz-) aufgaben enthält. Die Ziele müssen präsent bleiben: so könnte man sie sowohl im Klassen- wie auch im Lehrerzimmer gut sichtbar in wenigen Schlagwörtern aufhängen.

Organisation

Strukturplan erstellen: Pflichtteil – Wahlmöglichkeiten (auch im Pflichtplan „schöne“ Aufgaben)

Verteilungsplan erstellen; welches Material ist vorhanden, was muss bestellt werden?

Übergang zu offeneren Themen

Ende: 17:35 Uhr

Nächstes Treffen: 12.09.12, 16:00 Uhr